

Vermiethung. Ein Handlungslocale, zu einem Manufactur-Waarenlager oder einem Comptoir geräumig und sehr gut eingerichtet, in der ersten Etage, ist mit oder ohne Niederlage von nächste Michaeli an in der Catharinenstraße Nr. 368 zu vermietben.

Vermiethung. In der Catharinenstraße Nr. 391, 2te Etage, sind schöne Stuben nebst Schlafzimmer für diese und folgende Messen zu vermietben.

Zu vermietben ist zu Michaeli d. J. in Nr. 816 eine helle Feuerwerkstatt mit Logis. Das Weitere bei dem Eigenthümer in obiger Nr.

Zu vermietben ist ein Familien-Logis im Sporergäßchen Nr. 83, vorn heraus, zwei Treppen hoch.

A v e r t i s s e m e n t.

Le huit du mois prochain de Mai partira d'ici sur Francfort sur le Mein et sur Strasbourg une voiture bien commode, arrangée pour quatre personnes dans l'interieur et pour deux en devant, attelé de trois bons chevaux et faisant par jour douze à dix-huit lieues.

Ceux, qui ont dessein de profiter de cette occasion, veuillent se rendre chez Mr. Aug. Schlemmer, rue de Halle, rez de chaussée, pour s'informer plus près de conditions de ce voyage. Leipsic le 29. du mois d'Avril 1830.

B e f a n n t m a c h u n g.

Auf den 8. Mai wird von hier über Frankfurt a. M. und Straßburg ein bequemer Reisewagen zu 4 Personen im Wagen und zwei auf dem Vordersitze eingerichtet, und mit drei guten Pferden bespannt, der täglich 12 bis 18 Stunden zurücklegt, nach Paris abgehen.

Diejenigen, welche diese Gelegenheit zu benutzen Willens sind, belieben sich deshalb bei August Schlemmer im halben Mond in der Halleschen Gasse zu melden, um sich von den nähern Bedingungen zu unterrichten. Leipzig, den 29. April 1830.

Einladung. Zur gegenwärtigen Woche ist im Locale zum goldenen Posthorn nicht allein Sonn- und Montags, sondern auch Mittwochs und Freitags Concert, und Tanzmusik. Mit vorzüglich guten Bieren (besonders Döllnitzer Gose), wie auch andern guten Getränken und kalten Speisen, habe ich die Ehre dabei aufzuwarten und bitte um zahlreichen Besuch.
C. A. Stolpe.

Verloren. Ein Büchlein, worin verschiedene Waaren-Einkäufe notirt sind, wurde am 3. d. M. bei den Buben an Bosens Garten verloren. Derjenige, welcher solches gefunden und in das Gasthaus zum goldnen Hirsch in der Petersstraße bringt, erhält 8 Gr. Douceur.

Verloren wurde am vorigen Montag vom Theater bis in Herrn Aeckerleins Keller am Markte ein goldenes Armband mit grünen und weißen Steinen. Wer es an Herrn Aeckerlein zurückgibt, hat ein angemessenes Douceur dagegen zu gewärtigen.

Einen Thaler Belohnung.

Ein junger Hund männlichen Geschlechts, von brauner Farbe, kurzhaarig, mit weißer Abzeichnung am Kopfe, Hals und Schwanz, mit gelben Füßen, ist heute Vormittag auf dem Markte abhanden gekommen. Wer denselben in die Tuchhandlung am Markte Nr. 175 zurückbringt, erhält obige Belohnung. Leipzig, am 4. Mai 1830.